

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist jetzt die Zeit des Ausgleichs. Ravan hat alle auf dem Friedhof begraben. Der Vater ist gekommen, um euch mit Nektar zu begießen und mit zurückzunehmen.
- Frage:** Warum nennt man Shiv Baba den „Unschuldigen Herrn der Schatzkammer“?
- Antwort:** Weil Shiv Baba, der Unschuldige Herr, wenn Er kommt, jenen Wohltat erweist und sie zu Meistern der Welt macht, die keine Tugenden haben, deren Intellekt versteinert ist oder die behindert sind. Er kommt in die unreine Welt und betritt einen unreinen Körper. Er ist so unschuldig! Die Anweisung des Unschuldigen Herrn ist: Liebliche Kinder, trinkt Nektar und entsagt dem Gift der Untugenden.
- Lied:** Der Bewohner des weit entfernten Landes ist in das fremde Land gekommen.

Om Shanti. Ihr spirituellen Kinder habt das Lied gehört, das heißt, ihr Seelen habt das Lied durch die Sinnesorgane, eure Ohren, gehört. Der Reisende kommt aus dem weit entfernten Land. Auch ihr seid Reisende. Alle menschlichen Seelen sind Reisende. Die Seelen haben kein Zuhause. Die Seelen sind unkörperlich. Die unkörperlichen Seelen leben in der unkörperlichen Welt. Jenes nennt man das Zuhause, das Land oder die Welt der unkörperlichen Seelen. Dies nennt man das Land der menschlichen Seelen. Jenes ist das Land der Seelen. Wenn die Seelen dann hierher kommen und in einen Körper eintreten, werden sie von unkörperlich körperlich. Es ist nicht so, dass Seelen keine Gestalt haben. Sie haben ganz bestimmt eine Gestalt und auch einen Namen. So eine winzige Seele spielt eine so große Rolle durch den Körper! Alle Seelen haben im Innern eine so lange Aufzeichnung ihrer Rolle. Wenn eine Schallplatte erst einmal aufgenommen worden ist, kann man sie immer wieder, so oft man möchte, auf dieselbe Weise abspielen. Die Seele in diesem Körper hat auch eine Rolle über 84 Leben in sich aufgenommen. Die Seelen sind wie der Vater unkörperlich. In manchen Teilen der Schriften steht, dass die Seelen Namen und Gestalt hinter sich gelassen hätten. Es gibt jedoch nichts, was Namen und Gestalt hinter sich lässt. Der Himmel ist Raum. Er hat einen Namen – Himmel. Es gibt nichts Namenloses. Die Menschen sagen: „Höchster Vater, Höchste Seele.“ Alle Seelen leben im weit entfernten Land. Dieses Land der Körper wird von zweien beherrscht. Es gibt die Königreiche Ramas und Ravans. Einen halben Kreislauf lang existiert das Königreich Ramas und die andere Hälfte das Königreich Ravans. Der Vater wird doch für Seine Kinder kein Königreich des Leides erschaffen, nicht wahr? Sie sagen, Gott gäbe Leid und Glück. Baba erklärt: Ich füge Meinen Kindern niemals Leid zu. Mein Name lautet „Entferner des Leides und Spender des Glücks“. Diesen Fehler haben die Menschen gemacht. Gott verursacht kein Leid. Zurzeit existiert das Land des Leides. Einen halben Kreislauf lang, im Königreich Ravans, existiert nur Leid. Es gibt nicht die Spur des Glücks. Im Land des Glücks gibt es jedoch kein Leid. Der Vater erschafft den Himmel. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Niemand wird dies als „die neue Welt“ bezeichnen. Der Name der neuen Welt lautet „Goldenes Zeitalter“. Wenn sie alt wird, nennt man sie „Eisernes Zeitalter“. Etwas Neues sieht gut aus und etwas Altes schlecht. Die alten Sachen werden dann vernichtet. Die Menschen betrachten jenes Gift als Glück. Man erinnert sich: „Warum sollten wir dem Nektar entsagen und stattdessen Gift trinken?“ Es heißt dann: „Alle erhalten Wohltat durch Dich. Wenn Du kommst, erweist Du Wohltat mit allem, was Du tust.“ Die Menschen werden ansonsten weiterhin im Königreich Ravans schlechte Handlungen ausführen. Ihr Kinder wisst, dass Guru Nanak vor 500 Jahren kam. Wann wird er wiederkommen? Sie sagen, seine Seele sei im Licht aufgegangen. Wie kann er dann zurückkehren? Ihr sagt ihnen, dass Guru Nanak nach 4.500 Jahren wiederkomme. Geschichte und Geographie der gesamten Welt drehen sich beständig in eurem Intellekt. In dieser Zeit sind alle tamopradhan. Man nennt diese Zeit die Zeit des Ausgleichs. Es ist, als ob alle Menschen fast tot wären. Das Licht der Seelen ist erloschen. Der Vater kommt, um alle zu erwecken. Der Vater begießt die Kinder mit Nektar und erweckt sie, die im Feuer der Sinnesbegierde verbrannt sind, und Er wird sie mit sich nach Hause zurücknehmen. Maya, Ravan, hat euch im Feuer der Sinnesbegierde verbrennen lassen und euch auf dem Friedhof begraben. Alle schlafen. Der Vater gibt euch jetzt den Nektar des Wissens zu trinken. Es existiert ein großer Unterschied zwischen dem Nektar des Wissens und jenem Wasser. An einem ihrer wichtigen Tage säubern die Sikhs den See und entfernen den Schlamm mit sehr viel Prunk und Zurschaustellung. Deswegen nennt man ihn „Amritsar“ – See des Nektars. Guru Nanak hat den Vater auch gepriesen. Er sagte selbst: „Er ist der Einzige, der immer die Wahrheit spricht.“

Es gibt die Geschichte, wie man zum wahren Narayan wird, nicht wahr? Die Menschen haben auf dem Anbetungsweg so viele Geschichten gehört: die Geschichte der Unsterblichkeit, die Geschichte über das Dritte Auge. Sie behaupten, Shankar habe Parvati eine Geschichte erzählt. Er hält sich in der Subtilen Region auf. Welche Geschichte wird er dort erzählen? Der Vater sitzt hier und erklärt all diese Aspekte. Tatsächlich bin Ich gekommen, um euch die Geschichte der Unsterblichkeit zu erzählen und euch mit in das Land der Unsterblichkeit zu nehmen. Ich bringe euch vom Land des Todes in das Land der Unsterblichkeit. Welchen Fehler könnte Parvati in der Subtilen Region begangen haben, dass ihr die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt werden musste? In den Schriften stehen sehr viele Geschichten. Die Geschichte, wie man zum wahren Narayan wird, ist keine wahre Geschichte. Ihr habt diese Geschichte, wie man der wahre Narayan wird, bestimmt schon viele Male gehört. Wurde dadurch jemand der wahre Narayan? Stattdessen steigen alle immer mehr ab. Ihr versteht jetzt, dass wir uns von einem Mann in Narayan und von einer Frau in Lakshmi verwandeln. Dies ist die wahre Geschichte, wie man der wahre Narayan wird, um in das Land der Unsterblichkeit zu gehen, die wahre Geschichte über das Dritte Auge. Ihr Seelen habt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Baba erklärt: Ihr wart schön und anbetungswürdig. Im Laufe eurer 84 Leben seid ihr Anbeter geworden. Deswegen erinnert man sich: Ihr seid diejenigen, die anbetungswürdig waren und ihr seid Anbeter geworden. Der Vater sagt: Ich bin immer anbetungswürdig. Ich komme und verwandle euch von Anbetern in Anbetungswürdige. Dies ist die unreine Welt. Im Goldenen Zeitalter sind die Menschen rein und anbetungswürdig. Zurzeit sind alle Menschen unreine Anbeter. Die Sannyasis und Heiligen haben gesungen: „Oh Rama von Sita, oh Läuterer!“ Diese Worte sind richtig. Alle sind Sitas, Bräute. Sie sagen: „Oh Rama! Komm und läutere uns!“ Alle Anbeter, Seelen, rufen: „Oh Rama!“ Gandhi sagte immer: „Oh Läuterer Sita Ram!“ nachdem er in der Gita gelesen hatte. Ihr versteht jetzt, dass nicht Krishna die Gita gesprochen hat. Baba sagt: Zeigt immer wieder den Standpunkt, dass Gott nicht allgegenwärtig ist. Shiva und nicht Krishna ist der Gott der Gita. Fragt zuerst, wen man „Gott der Gita“ nennen sollte. Wen sollte man „Gott“ nennen – den Unkörperlichen oder den Körperlichen? Krishna ist körperlich. Shiva ist unkörperlich. Er leiht sich diesen Körper nur aus. Er wird nicht durch einen Mutterleib geboren. Shiva hat keinen eigenen Körper. Hier in der menschlichen Welt gibt es physische Körper. Der Vater kommt und erzählt die Geschichte, wie man zum wahren Narayan wird. Der Vater wird als Läuterer, Spender der Erlösung für alle, Befreier aller, Entferner des Leides und Spender des Glücks gepriesen. Achcha, wo existiert Glück? Hier kann es nicht sein. Ihr seid in eurem nächsten Leben glücklich, wenn der Himmel etabliert ist und die alte Welt beendet. Achcha, von was werdet ihr befreit? Vom Leid, das durch Ravan entsteht. Dies ist das Land des Leides. Achcha, Er wird auch zum Führer. Diese Körper werden hier zerstört und die Seelen werden mit zurückgenommen. Der Bräutigam geht zuerst, gefolgt von Seinen Bräuten. Er ist der unsterbliche, wunderbare Bräutigam. Er befreit alle vom Leid, reinigt sie und nimmt sie mit sich zurück nach Hause. In der Hochzeitszeremonie geht der Bräutigam vorn, gefolgt von der Braut, seiner Frau, und dann kommt der Rest der Prozession. Euer Rosenkranz ist jetzt so. An der Spitze ist Shiv Baba, der durch die Blume repräsentiert wird und Ihn grüßt/ehrt man. Dann folgen die Doppelperlen von Brahma und Saraswati. Dann kommt ihr Perlen, die Babas Helfer werden. Wenn man sich an die Blume, Shiv Baba, erinnert, wird man Teil der Sonnendynastie und Teil von Vishnus Rosenkranz. Saraswati und Brahma werden Lakshmi und Narayan. Lakshmi und Narayan werden Saraswati und Brahma. Weil sie sich Mühe gegeben haben, wurden sie anbetungswürdig. Keiner versteht, was der Rosenkranz repräsentiert. Sie drehen einfach nur weiter den Rosenkranz. Es gibt sogar einen Rosenkranz der 16.108. Dieser wird in großen Tempeln aufbewahrt, wo alle den Rosenkranz von verschiedenen Plätzen aus drehen. Wenn Baba in den Lakshmi-und-Narayan-Tempel in Bombay ging, drehte er den Rosenkranz und rezitierte Ramas Namen, weil der eine Vater (Rama) die Blume ist. Die Blume nennt man „Rama“. Die Menschen verbeugen sich vor dem Rosenkranz. Sie haben kein Wissen. Auch die Priester drehen einen Rosenkranz in ihren Händen. Fragt sie, wessen Rosenkranz sie drehen. Sie wissen es nicht. Sie sagen, dass sie ihn in der Erinnerung an Christus drehen. Sie wissen nicht, wo die Christusseele ist. Ihr versteht, dass die Christusseele jetzt tamopradhan ist. Auch ihr wart tamopradhane Bettler. Ihr werdet jetzt Prinzen von Bettlern. Bharat war ein Prinz; es ist jetzt ein Bettler. Es wird jetzt wieder zum Prinzen. Der Vater macht euch dazu. Ihr werdet von Menschen Prinzen. Es gab eine „Prinzenschule“, an der Prinzen und Prinzessinnen studieren konnten. Indem ihr hier studiert, werdet ihr im Himmel für 21 Leben Prinzen und Prinzessinnen. Dieser Shri Krishna ist ein Prinz. Die Geschichte seiner 84 Leben wurde niedergeschrieben. Was wissen die Menschen? Nur ihr versteht diese Aspekte. Gott spricht! Er ist der Vater von allen. Ihr hört Gott, dem Vater, zu, der den Himmel etabliert. Jenes Land nennt man „Land der Wahrheit“. Dies ist das „Land der Falschheit“.

Der Vater etabliert das Land der Wahrheit. Ravan etabliert das Land der Falschheit. Sie erschaffen ein Abbild Ravans, aber sie verstehen überhaupt nichts. Tatsächlich weiß niemand, wer dieser Ravan ist, den sie töten und der wieder lebendig wird. Es sind in Wirklichkeit die 5 Untugenden des Mannes und die 5 Untugenden der Frau, die als Ravan bekannt sind. Sie töten ihn. Nachdem sie Ravan getötet haben, stehlen sie Gold (sie nehmen gelbe Blüten von Schmarotzer-Pflanzen von den Bäumen). Ihr Kinder versteht, dass dies der Dornenwald ist. In Bombay gibt es einen Tempel für den Herrn der Dornen (Babulnath). Der Vater kommt und verwandelt Dornen in Blumen. Man nennt es „Dornenwald“, weil alle einander immerfort mit der Untugend der Sinnesbegierde stechen. Das Goldene Zeitalter nennt man „Garten Allahs“. Dieselben Blumen werden dann Dornen. Die Dornen werden wieder Blumen. Ihr erlangt jetzt Sieg über die 5 Untugenden. Dieses Königreich Ravans wird ganz bestimmt zerstört. Letztendlich wird der größte Krieg stattfinden. Das wahre Dashera findet statt. Wenn das Königreich Ravans zerstört ist, werdet ihr Lanka anzünden. Ihr werdet Paläste aus Gold haben. Ihr erlangt jetzt Sieg über Ravan und werdet Meister des Himmels. Baba wird „Shiva, der unschuldige Herr der Schatzkammer“ genannt, weil Er euch das gesamte Königreich gibt. Der Vater macht diejenigen, die ohne Tugenden sind, die einen versteinerten Intellekt haben, diejenigen mit körperlichen Einschränkungen, alle, zu Meistern der Welt. Er ist so unschuldig! Er kommt in die unreine Welt und betritt einen unreinen Körper. Wer nicht würdig ist, in den Himmel zu gehen, wird nicht aufhören, Gift zu trinken. Der Vater sagt: Kinder, werdet jetzt in eurem letzten Leben rein. Ihr habt wegen dieser Untugenden von Anfang an, durch die Mitte bis zum Ende Leid erfahren. Könnt ihr in diesem einen Leben nicht aufhören, Gift zu trinken? Ich gebe euch Nektar und mache euch unsterblich. Trotzdem werdet ihr nicht rein. Ihr könnt nicht auf das Gift verzichten, nicht auf Zigaretten und Alkohol! Ich, der unbegrenzte Vater, sage euch: Kinder, werdet in diesem einen Leben rein und ich mache euch zu den Meistern des Himmels! Es ist nur die Aufgabe des Vaters, die alte Welt zu zerstören und die neue Welt zu etablieren. Der Vater ist gekommen, um die gesamte Welt vom Leid zu befreien und alle mit in das Land des Friedens und das Land des Glücks zu nehmen. Alle Religionen werden jetzt zerstört. Die ursprüngliche ewige Gottheitenreligion wird jetzt wieder etabliert. Sogar in der Grant (der Schrift der Sikhs), nennen sie den Höchsten Vater, die Höchste Seele, „das Unsterbliche Abbild“. Der Vater ist der Herr des Todes, der Tod der Tode. Der Tod nimmt ein oder zwei mit sich. Weil ich alle Seelen mit zurücknehme, nennt man mich „Herrn des Todes“. Der Vater kommt und macht euch Kinder so weise! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Verzichtet in diesem letzten Leben darauf, Gift zu trinken. Trinkt Nektar und befähigt andere dazu, ebenfalls Nektar zu trinken! Werdet rein. Dient, indem ihr Dornen in Blumen verwandelt.
2. Damit ihr eine Perle des Rosenkranzes um Vishnus Hals werden könnt, bleibt in Erinnerung an den Vater. Kooperiert vollkommen und entfernt das Leid, so es wie der Vater tut.

Segen:. Möget ihr Spender sein, die mit dem Reichtum aller Kräfte angefüllt sind und Glücks- und Segensspender werden.

Die mit dem Reichtum aller Kräfte angefüllten Kinder können die Erfahrung machen, der Stufe nahe zu kommen, ebenbürtig und perfekt zu sein. Bei ihnen tauchen nicht die Sanskars der Anbeter oder Bettler auf. „Ich brauche die Hilfe des Vaters. Ich benötige Segen, ich benötige Kooperation, ich brauche Kraft!“ Diese Worte „Ich brauche“ passen nicht zu Kindern des Spenders, des Spenders von Glück und Segen. Sie sind diejenigen, die das eine oder andere spenden und jede Seele der Welt segnen.

Slogan:. Worte, die jeder Seele ermöglichen, die eine oder andere Errungenschaft zu erlangen, sind Worte der Wahrheit.

* * * O m S h a n t i * * *